

FDP

Die Liberalen Nidwalden



Remo Zberg

Landrat FDP Hergiswil

Planung Kreuzstrasse: Breit abgestützt und mit tragfähigem Fundament

Für das Areal Kreuzstrasse stehen grosse Sanierungen oder Neubauten an. Die jetzigen Gebäude sind in die Jahre gekommen. Sie entsprechen den zeitgemässen Anforderungen nicht mehr und müssen saniert werden.

Für die Arealentwicklung Kreuzstrasse hat der Regierungsrat eine Testplanung durchgeführt. Diese kam zum Schluss, dass die Anforderungen erfüllt sind und ein Sicherheitskompetenzzentrum auf jenem Areal mit Kosten von rund 150 Millionen Franken abgebildet werden kann.

Eine Delegation aller Landratsfraktionen unter der Führung der FDP monierte, dass es bei der vorliegenden Planung aber an Szenarien und Varianten sowie nachvollziehbaren Entscheidungsgrundlagen mangle. Dank eines Fragenkatalogs sowie konstruktiven Gesprächen mit dem Gesamtregierungsrat ist es gelungen, die weitere Planung auf eine neue – bisher im Kanton nicht gelebte – Basis zu stellen. Bei einem Projekt in dieser Grösse und Tragweite ist es nötig, den Fächer auszuweiten.

Folglich sollen Szenarien mit verschiedenen Nutzungs-Clustern definiert, miteinander verglichen und bewertet werden. Der Fokus liegt nicht auf der räumlichen Darstellung, sondern auf ökonomischen und betriebsorganisatorischen Aspekten. Die Landratsmitglieder werden in dieser Phase mittels Workshops und Themenabenden in die Entscheidungsfindung einbezogen.

Bei Grossprojekten sollen künftig also neue Wege beschritten werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Mit dem gewählten Vorgehen der Regierung ist dies gegeben und wird auch von der FDP begrüsst.

www.fdp-nw.ch



Strategie im Family Office Teil II

Vor genau 14 Tagen hatten wir an dieser Stelle über die strategische Vermögens- und Cash-Flow-Planung als wesentlichen strategischen Ansatz berichtet. Ein Ergebnis dieser Planung ist sicherlich, das Vermögen stärker international zu diversifizieren. Das gilt sowohl für das liquide als auch für das illiquide Vermögen. Im Bereich des liquiden Vermögens (und je nach Höhe dieses Vermögens) sind die Wirtschaftsregionen auf dieser Welt durch entsprechende Anlagen zu berücksichtigen. Sehr gute Vermögensverwalter werden hierzu geeignete Vorschläge unterbreiten. Eine gute Mischung aus ETFs (ETFs = Indexfonds mit physisch hinterlegten Aktien, in der Regel sehr kostengünstig) und Direktanlagen sind sicherlich empfehlenswert. Bei Bankguthaben ist auf eine gute Auswahl bonitätsstarker Banken zu achten und es sind auch mehrere Banken auszuwählen. Im Fall einer Finanzkrise sind Guthaben bei Banken sicherlich als Erstes gefährdet.

Auch bei illiquiden Anlagen, insbesondere im Bereich der Immobilieninvestitionen, ist je nach Grösse des Immobilienvermögens auch eine gesunde Mischung im Bereich der Wohn- und Gewerbeimmobilien und der Internationalität zu achten. In einigen Ländern bzw. Wirtschaftsregionen sind die Preise allerdings derart stark angestiegen, dass über einen Verkauf nachgedacht werden kann. Aus unserer Sicht sind weiterhin von Interesse Immobilien in ausgewählten Regionen in der Schweiz, Österreich, Grossbritannien, Irland & USA. Osteuropäische Länder ebenfalls, aber mit höherem Risiko verbunden. Für sehr interessant und lohnenswert halten wir den Markt der Ferienimmobilien auf den Balearen. Unser Team vor Ort erleichtert hier auch den Zugang.

Mehr zu Strategie in 14 Tagen an dieser Stelle...

office@familyoffice-360grad.ch

www.familyoffice-360grad.ch

